



Ausgabe 2/2009

Servus liebe Sängerbladl-Leser,
nach fast acht Monaten nun endlich wieder ein Sängerbladl! In dieser Ausgabe gibt es Berichte über das Frühjahrskonzert, den Vereinsausflug, den Vatertagsausflug, die Sängerreise an den Lago Maggiore und über den Besuch bei unserem Patenverein in Herne.

Doch auch Trauer begleitete die letzten Monate. Im September ist Reinhard Biehn verstorben und im Oktober dann Hans Schermer. Doch es gibt auch viel Erfreuliches zu berichten. So wurde unser Sänger Klaus Eberherr zum ersten Mal Vater. Sepp Berger ist nun ein 70er und Erich Fuchs feierte seinen 75. Geburtstag. Ein ganz besonderes Jubiläum feierte unser Ehrenmitglied Sepp Kroll, er wurde im August 90 Jahre alt. Auch Herbert Aschauer feierte seinen 70. Geburtstag und wurde zum Ehrenchorleiter ernannt. Ganz besonders erfreulich ist, dass wir wieder „Chor-Nachwuchs“ haben.

Was steht an? Am 08.12.2009 ist unser vorweihnachtliches Konzert „Auf Weihnachten zua“ (siehe letzte Seite) und am 24.04.2010 das Frühjahrskonzert. Der Vereinsausflug ist am 08.05.2010 und geht nach Mittenwald. Ein wichtiger Termin ist auch die Jahreshauptversammlung am 15.01.2010 (19:30 Uhr, Brückenwirt).

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Sängerbladl-Ausgabe, wünscht

Inhalt:

Frühjahrskonzert 2009	3
Vereinsausflug	6
Sängerreise Lago Maggiore	8
Interview mit neuem Sänger	12
90.Geburtstag Sepp Kroll	14
Besuch Patenverein Herne	16
Ehrenchorleiter Herb. Aschauer	21

Termine und Veranstaltungen des Männerchors (soweit bekannt)

08.12.2009	„Auf Weihnachten zua“, 19:30 Uhr ATSV-Halle
11.12.2009	Weihnachtsfeier AWO, 15:30 Uhr AWO Kirchseeon
15.12.2009	Letzte Sängerprobe 2009, 19:30 Uhr ATSV-Halle anschl. Glühwein beim Gleiswirt (Familie Schauburger)
09.01.2010	Festlicher Jahresauftakt, 18:00 Uhr ATSV-Halle
12.01.2010	Erste Sängerprobe 2010, 19:30 Uhr ATSV-Halle
15.01.2010	Jahreshauptversammlung, 19:30 Uhr Brückenwirt
17.04.2010	Tagesseminar der Sänger, 09:00 Uhr ATSV-Halle
23.04.2010	Hauptprobe für Sänger, 19:30 Uhr ATSV-Halle
24.04.2010	Frühjahrskonzert 2010, 19:00 Uhr ATSV-Halle
08.05.2010	Vereinsausflug, 07:30 Uhr Ziel Mittenwald
23. bis 26.09.2010	Sängerreise nach Unterfranken (mit Frauen)
01.11.2010	Allerheiligen, 11:15 Uhr Pfarrfriedhof

Vatertagsausflug am 21.05.2009

Nach längerer Pause machten die Sänger wieder einmal Station in Falkenberg. Bei sehr schönem Wetter ging es zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem Privattaxi zum Falkenberger Biergarten. Im Vorfeld war schon ausgemacht, dass unser Mitglied Centa Eck als Bedienung „zur Verfügung“ stehen muss. Ca. 20 Sänger machten den Biergarten zum „Singgarten“ und auch die übrigen Gäste hatten viel Freude an den Liedern und Musikstücken der Kirchseeoner Sänger. Erst am späten Nachmittag löste sich die „Vatertags-Gruppe“ langsam auf.



Alle Sänger hatten einen schönen Tag, nur der Verwalter der Vatertagskasse war ein wenig traurig. Gabor Fischer musste/durfte an jeden Sänger einen angemessenen Unterstützungsbetrag auszahlen.

Frühjahrskonzert am 04.04.2009

Das Konzert 2009 stand unter dem Motto „Musical, Hits und Evergreens“ und war gleichzeitig dem Jubiläumsjahr der Marktgemeinde Kirchseeon (70 Jahre Gemeinde / 50 Jahre Marktgemeinde) gewidmet. Zudem feiert der Männerchor in diesem Jahr sein 85-jähriges Bestehen.



Nach dem klassischen Konzert im letzten Jahr, zeigte der Männerchor seine Vielfältigkeit mit neuen und beliebten Melodien und schlug eine völlig andere Musikrichtung ein.

Mit „Wir machen Musik“ von Peter Igelhof begrüßte der Männerchor „sein“ Publikum, und Fritz Martl (Bild links) hielt eine kurze Ansprache.

Als musikalischer Gast war die Band „eXplizit“ eingeladen und gab einen kleinen Abriss ihres Könnens. Von Reinhard Fendrichs's „Vü schöner ist des G'fühl“ über Stücke von Carlos Santana „El Farol“ und Roger Miller „King of the Road“ bis hin zu „Crazy little thing called love“ vom legendären Freddy Mercury bzw. der Gruppe „Queen“.

Einen besonders arbeitsreichen Abend hatte unser Sänger Klaus Eberherr (Bild rechts an der Gitarre), der immer zwischen dem Männerchor und der Band „eXplizit“ hin und her wechselte.



Unter der Leitung von Michael Riedel brachte der Männerchor mit dem bunten Programm das Publikum der ausverkauften ATSV-Halle zum Mitsummen und teilweise auch Mitsingen. Nach dem eher ruhigen 1. Teil des Programms mit zwei Stücken aus dem Musical „My Fair

Lady“ und Werner Borchmann’s „Mit Musik geht alles besser“ überraschte der Männerchor zu Beginn des 2. Teils mit dem „Kri-minaltango“ von Hazy Osterwald. Die kleine Showeinlage, bei der die Sänger als Gauner und Detektive verkleidet durch



Publikum schlichen, war ein gelungener Überraschungseffekt.



Ein besonderer Genuss war dann ein Quartett aus den Reihen des Männerchors (im Bild von links nach rechts: Sepp Martl, Michael Riedel, Fritz Martl und Hagen Windolf) mit dem bekannten Stück „Ein Freund, ein guter Freund“ von Richard Heymann.



Nicht nur musikalisch ist der Männerchor ein Freund. Um mit dem Gymnasium Kirchseeon eine zukünftige Zusammenarbeit zu starten, überreichte Fritz Martl den anzuwendenden Vertretern des Gymnasiums einen Scheck in Höhe von 250 Euro. Rektorin Gabriele Söllheim nahm die Spende zur musikalischen Bildung ihrer Schützlinge dankbar entgegen und zeigte sich interessiert an gemeinsamen Konzerten.

Ein besondere Freund des Männerchors ist Andreas Altherr, der seit vielen Jahren die Sänger am Klavier begleitet. In diesem Jahr trat er auch als Solist in den Vordergrund. Mit dem „New Rag“ von Scott Joplin zeigte er sein konzertantes Können.



Der Abschluss des Konzerts war dem Sänger und Komponisten Udo Jürgens gewidmet. Mit einem Medley seiner größten Hits wie „Aber mit Sahne“, „Merci, merci, merci“ oder „mit 66 Jahren....“ und zwei Zugaben endete das Frühjahrskonzert 2009.



Durch das Programm führte Georg Eck (Bild unten) und er gab zwischen den einzelnen Programmpunkten einen kleinen Rückblick auf die Geschichte der Gemeinde Kirchseeon, die 1939 gegründet und 1959 zum Markt erhoben wurde. Leider mussten die zunächst geplanten weiteren Feierlichkeiten (u. a. ein großer Festabend) ersatzlos gestrichen werden, da die eingeplanten Steuermittel nicht aufgebracht werden konnten.



Als Fazit des Frühjahrskonzerts genügen lediglich zwei Zitate aus der örtlichen Presse:

„Wie gut, dass die Besucher des Frühjahrskonzerts keine Hüte aufhatten, es hätte die Gefahr bestanden, dass diese hochgegangen wären.“

„Inmitten von viel Grün und Frühlingsblumen bereitete der Männerchor mit seiner Gastband einen schwungvollen Abend unter Freunden.“

Vereinsausflug nach Hall in Tirol am 09.05.2009 (von Michael Lange)

Wer kennt nicht die Stadt Hall in Tirol. Jeder, der auf dem Wege nach Süden bzw. Italien in den Urlaub fährt, kennt die Autobahnausfahrt „Hall“ kurz vor Innsbruck. Man fährt unbeachtet daran vorbei, denn es



geht ja in den Urlaub. Anschließend dann auf der rechten Seite die weltweit bekannte Innsbrucker Skisprungschanze am Berg Isel. Der in den Urlaub fahrende registriert nur

kurzfristig diese Hinweise oder Sehenswürdigkeiten. Nur wenige haben sich schon einmal die Zeit genommen, sind von der Autobahn abgefahren und folgten diesen Wegweisern.

Die ca. 100 Teilnehmer des Vereinsausflugs hatten genau diese beiden „Highlights“ zum Ziel. Mit zwei voll besetzten Bussen fuhren die

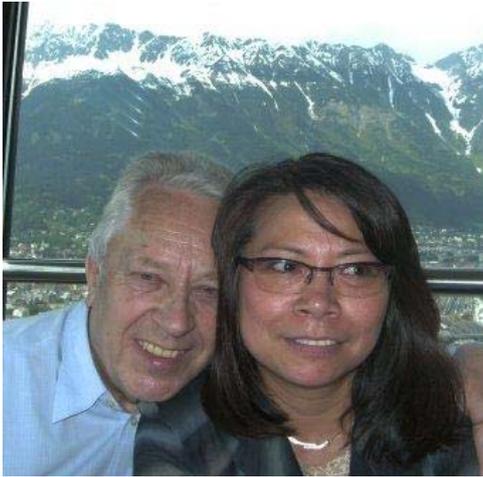


Sänger und die fördernden Mitglieder von Kirchseon ab und erreichten über Bad Aibling und Kufstein die Stadt Hall in Tirol. Die Haller Stadtführer präsentierten gekonnt ihre Stadt, wobei Hall soviel wie



Salz bedeutet. Hall in Tirol war dank des Salzhandels ein Zentrum von Macht und Geld sowie von Kunst und Klerus. Die Stadt hat aber auch eine abwechslungsreiche und teilweise kriegerische Geschichte. Insgesamt haben die Einwohner von Hall vom Salz profitiert und sind zu ansehnlichem Wohlstand gekommen.

Nach dem Mittagessen ging es nach Innsbruck und dort auf den Berg Isel. Allein die Auffahrt zum Sprungturm war beeindruckend. Unmittelbar am Auslauf der Sprungschanze brachte ein Schrägaufzug die Besucher zum Schanzenturm und von dort ging es weiter mit dem Turmaufzug zur Schanzenplattform. Spätestens hier – direkt an der Anlaufspur – wird deutlich, welche Überwindungskraft und welchen Mut die Skispringer aufbringen müssen. Auf jeden Fall hatten die Vereinsmitglieder einen herrlichen Blick über Innsbruck und das Inntal. Auch das „Caffee im Turm“ war ein Erlebnis für Auge und Gaumen.

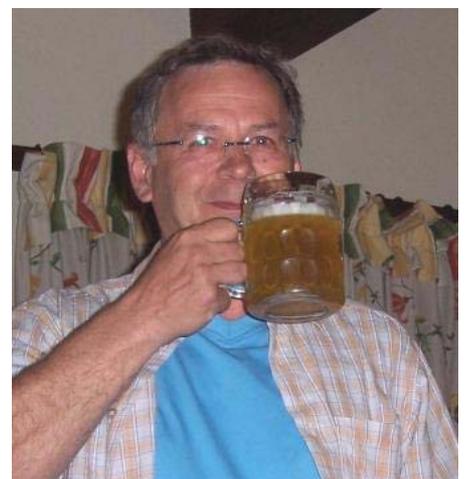


Auf dem Heimweg gab es den üblichen Einkehrschwung, den der Chor und die Musikanten des Chores abwechslungsreich für seine fördernden Mitglieder gestaltete. Bei dieser Gelegenheit erhielt der Chefredakteur des Sängerblatl's, Georg Eck,



den Spitznamen „Krawatten-Schorsch“. Fritz Martl behauptete, dass nach dem Frühjahrskonzert eine Sängerkrawatte beim Gartenmarkt Urgibl in Eglharting hing und diese wohl Georg Eck gehören müsse, da dieser seit dem

Konzert seine Sängerkrawatte vermisste. Schorsch versuchte zwar zu erklären, dass diese Darstellung nicht den Tatsachen entspricht, doch die Allgemeinheit unterbrach ihn immer wieder mit lautstarken Zwischenrufen. Letztendlich kapitulierte der Chefredakteur und akzeptierte den Spitznamen „Krawatten-Schorsch“.



Spät am Abend erreichte die Reisegruppe wieder Kirchseon - mit vielen neuen Eindrücken.

Sängerreise an den Lago Maggiore vom 18. bis 21.06.2009 (von Michael Lange)

Er ist einfach großartig, der Lago Maggiore. Es ist wie Musik, wenn man diesen See bei seinem Namen nennt. Und diesen herrlichen See mit seiner phantastischen Vegetation durfte die Reisegruppe des Männerchors in diesem Jahr auf seinem Sängerausflug erleben.



Die Fahrt ging durch das Allgäu, die Schweiz (im Bild links die obligatorische Brotzeit), mit der Durchquerung des San-Bernardino-Tunnels und der wunderschönen Abfahrt nach Bellinzona. Schade, dass wir etwas zu früh in Como ankamen, denn die Kirchen sind im Süden bekanntermaßen über die Mittagszeit geschlossen. Es gibt jedoch nicht nur Kirchen zu besichtigen. Die Stadtführerin wusste sehr Interessantes über die Geschichte der Stadt und deren Baudenkmälern zu berichten. Am späten Nachmittag erreichte die Reisegruppe das Hotel „Villa Paradiso“ in Meina am Lago Maggiore (Bild rechts). Da das Hotel direkt am See liegt, nutzten einige die Gelegenheit zu einem ersten Bad, nach der langen Busfahrt eine sehr angenehme Abwechslung.



Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Lago Maggiore. Die Hauptattraktion des Lago Maggiore sind die Borromäischen Inseln und darunter insbesondere die „Isola Bella“.

Sehr eindrucksvoll, das Inselschloss mit den darin enthaltenen Kunstschätzen und die Gärten, mit einer Vielfalt an Pflanzen, wie sie sich nur im milden Klima des Lago Maggiore entwickeln können. In einem Konzertsaal des Schlosses konnte der Chor mit zwei Liedern die phantastische Akustik erleben, die die Baumeister vergangener Jahrhunderte umgesetzt haben. Am Abend gab es dann noch eine Überraschung: Elfriede und Sepp Berger (Bild rechts) gaben bekannt, dass sie an diesem Tag ihren 44. Hochzeitstag hatten und diesen Tag in dieser wunderschönen Umgebung in angemessener Form feiern wollen. Soviel sei erwähnt, es war ein wunderschöner Abend!



Wenn man schon am Lago Maggiore ist, gehört ein Besuch der Stadt Mailand unbedingt dazu. Von den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie das „Castello Sforzesco“, die Scala, den Mailänder Dom und der Innenstadt konnten die Teilnehmer großartige Eindrücke sammeln. Einige nahmen sich noch die Zeit, um auf das Dach des Doms zu fahren. Von dort aus hat man einen herrlichen Blick über die Stadt und das Umland bis hin zu den naheliegenden Bergen.



Es war leider ein kurzer Mailand-Besuch, denn am Abend stand das Konzert mit zwei italienischen Chören auf dem Programm. Die Kirchseeoner Sänger trafen sich mit den regionalen Chören „Motto Rossa di Magogniana“ aus Stresa und „Santa Margerita“ aus Meina in der Hauptkirche von Stresa-Carpiano zu einem gemeinsamen Kirchenkonzert. Ein italienischer Männerchor, ein gemischter italienischer Chor und ein deutscher Männerchor - gegensätzlicher kann ein Programm nicht sein. Die zahlreichen Zuhörer waren von der unterschiedlichen Art des Gesanges begeistert.



Jede Reise, auch wenn diese in noch so schönes Gebiet führt, geht einmal zu Ende. Am letzten Tag begann die Heimreise um den Lago Maggiore in nördlicher Richtung nach Ascona und Lugano. Geschichtlich sehr bedeutsame Städte – und beide herrlich am See gelegen.

Über die Schweizer Alpen, an Lichtenstein und dem Bodensee vorbei



erreichte die Reisgruppe wieder Kirchseeon. Jeder einzelne konnte viele Eindrücke sammeln, die sicherlich haften bleiben und den einen oder anderen der Sänger dazu animieren wird, wieder an diese Orte zurückzukehren. Denn, am Lago Maggiore gibt es noch

sehr viele wunderschöne „Ecken“ zu bewundern.

Traditionelles Thüringer Bratwurstessen am 03.07.2009

Jedes Jahr versucht Björn Bangert für das Bratwurstessen einen Termin zu finden, an dem es nicht regnet. Die Verschiebung auf andere Monate scheiterte bislang kläglich, denn sobald das Bratwurstessen angesagt ist, schickt der Wettergott ein Gewitter oder einen längeren Regenguß. Dieses Jahr war es anders! Die Sänger oder auch die Gastgeber, Renate und Björn Bangert, hatten einen wohlwollenden Fürsprecher, denn das Thüringer Bratwurstessen 2009 geht in die Geschichte ein - es blieb Regenfrei.

Die Sänger waren wie immer bester Laune und die diversen Musikanten (Fritz Martl, Wolfgang Gruber, Klaus Eberherr, Adi Straub) sorgten für die Unterhaltung. Erstmals – und das sollte besonders gewürdigt werden – trat das Sängerduo „Klaus und Klaus“ (links Klaus Eberherr und rechts Klaus Neumann) in Erscheinung. Möglich, dass sich das Duo im nächsten Jahr mit einem erweiterten Repertoire wieder zusammenfindet.



Angesichts des schönen bzw. regenlosen Wetters blieben die Sänger (Bild links: Alex Gruber und Gabor Fischer) bis weit nach Mitternacht im Bangert'schen Garten. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an Renate Bangert und unseren „Kirchenwirt“ (= Spitzname von Björn Bangert) für die Bewirtung und die Verköstigung mit den hervorragenden Original Thüringer Bratwürsten.



Interview mit unseren neuen Sänger Markus Grunwald (von Michael Lange)

Säbl: Grüß Dich Markus, Du kommst gerade von der Arbeit?

Markus: Ja, immer diese Fahrerei – doch ich habe es rechtzeitig zu unserem Interviewtermin geschafft.

Säbl: Markus, du hast ja mitbekommen, dass jeder neue Sänger allen Mitgliedern des Chores vorgestellt in unserem Sängerbladl wird.

Markus: Das finde ich gut, aber bitte entschuldige, dass es nicht so gut aufgeräumt ist, aber wir - meine Frau und ich - sind erst gestern von Elba zurückgekommen.



Säbl: Habt ihr auf Elba Urlaub gemacht?

Markus: Mein Vater hat dort ein kleines Häuschen und da waren wir jetzt zum Aufräumen und ein wenig Urlaub machen. Eines meiner Hobbys ist ja das Tauchen. Na ja, dann verbindet man das eine mit dem anderen.

Säbl: Wir könnten uns jetzt lange über Elba austauschen, aber unsere Vereinsmitglieder wollen ein wenig über dich erfahren. Du weißt schon, wie du zum Beispiel zur Musik gekommen bist. Aber fangen wir von vorne an: Wann bist du geboren und was machst du beruflich?

Markus: Also, 1975 habe ich in Pasing das Licht der Welt erblickt und bin in Fürstenfeldbruck aufgewachsen. Nach dem Abitur habe ich das Informatikstudium angefangen und erfolgreich abgeschlossen. Heute arbeite ich in einer Firma, die Messtechnik auf der Grundlage modernster Datentechnik entwickelt und anbietet. Es gibt ja Menschen die ihr Hobby zum Beruf machen, bei mir ist es ähnlich.

Säbl: Aber es ist doch nicht dein einziges Hobby – oder?

Markus: Nein, das Tauchen ist eine große Leidenschaft und die zweite sind Aquarien, nicht mit Süß- sondern mit Salzwasserfischen. Hier kann ich auch meine Erfahrungen aus der Messtechnik umsetzen. Wie du siehst, ist das eine Becken gerade etwas trüb. Hier habe ich etwas Neues ausprobiert, man sammelt halt so seine Erfahrungen.

Säbl: Und wie bist du dann zum Singen gekommen.

Markus: Ja, Michael, das ist nicht leicht erzählt. Ich wollte eigentlich schon immer in einem Chor singen. Ich war jedoch der Meinung, dass man dazu Vorbildung braucht und gute Kenntnisse mitbringen muss. Ich kann nur auf die Erfahrungen meiner Schulzeit zurückblicken und war mir nicht sicher ob diese ausreichen. Meine Frau und ich sind erst im Dezember des letzten Jahres nach Kirchseeon gezogen und vor einigen Wochen hatten unter den Nachbarn einen gemütlichen “Ratschnachmittag“- und Peter Seitz ist einer meiner Nachbarn. Peter hat gut eine Stunde mit mir gesprochen und mich davon überzeugt, dass ich singen will und beim Männerchor ausprobieren soll, ob ich Talent zum Chorgesang habe.

Säbl: Genau so habe ich vor 16 Jahren auch angefangen. Die ersten Jahre waren hart - ich kannte die Lieder nicht. Aber in kürzester Zeit hat man diese im Kopf. Es war toll und ich möchte diese Erfahrung nicht missen. Ich kann dir nur sagen, stehe diese erste Zeit durch. Es ist eine unheimlich tolle Erfahrung und die Sänger werden dir helfen wo es nur geht. Und was sagt denn deine Frau zu deinem neuen Hobby?

Markus: Meine Frau ist begeistert und sie unterstützt mich.

Säbl: Schade, dass deine Frau an diesem Gespräch nicht teilhaben konnte. Markus, ich möchte mich für das Gespräch bei dir herzlich bedanken. Ich wünsche dir viel Erfolg in der Arbeit und bei uns im Männerchor. Dir und deiner Frau alles Gute für eure Zukunft in Kirchseeon und für die Außenstelle in Elba gutes Gelingen.

Ehrenmitglied Sepp Kroll feiert 90. Geburtstag

Am 22.08.2009 feierte unser Ehrenmitglied Sepp Kroll seinen 90. Geburtstag. Vor fünf Jahren reichte noch der Brückenwirt für die Geburtstagsfeier, dieses Mal musste schon in der größeren ATSV-Halle gefeiert werden.



Sepp Kroll hatte viele Freunde und Verwandte um sich versammelt, um gemeinsam diesen besonderen Geburtstag zu feiern. In offensichtlich bester Gesundheit begrüßte Sepp die geladenen Gäste und hatte mit jedem ein mehr oder weniger langes Begrüßungsgespräch. Anschließend dann die „offizielle“ Begrüßung, wobei Sepp besonders seiner Familie und ins-

besondere seinen drei Töchtern für die Vorbereitungen der Geburtstagsfeier dankte.

Nach dem überaus opulenten Buffet begrüßte der Chor den Jubilar mit dem Geburtstagslied. Anschließend begab sich Sepp Kroll zu den Sängern und sang die folgenden Chöre im 1. Bass mit, so als wäre er immer bei den Chorproben dabei gewesen.



Fritz Martl bedankte sich im Namen aller Sänger für die großzügige Einladung und erinnerte an die langjährige Verbundenheit zwischen dem Männerchor und der „Kroll-Familie“.



Die „Kroll-Familie“ lies ihren „Vati“ hochleben und sang ihm ein für diesen Festtag besonders einstudiertes Lied. Die Enkelkinder fotografierten die Gäste, erstellten unmittelbar danach ein Fotoalbum

und jeder Gast hatte die Gelegenheit zu seinem Bild ein paar Glückwunschworte zu schreiben.



Das Sängerbldl und der gesamte Männerchor wünscht dem Ehrenmitglied Sepp Kroll noch viele Jahre bester Gesundheit, weiterhin gleich bleibende Reiselust und noch viele Geburtstage im Kreise seiner Familie.



140 Jahre Herner Männerchor (von Michael Lange)

Lieber Sängerbladl-Leser, wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, feiert unser Patenverein, der Herner Männerchor, in diesem Jahr sein 140jähriges Bestehen. Die Kirchseeoner Sänger haben die Einladung zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum sehr gerne angenommen. Denn welcher Männerchor - gerade in der heutigen Zeit - kann schon solch einen Geburtstag feiern. Wir Kirchseeoner können in diesem Jahr immerhin schon auf 85 Jahre Männerchor zurück blicken, aber 140 Jahre, das ist gewaltig.

Die Freundschaft zwischen den beiden Chören ist einmalig und sie wird intensiv gepflegt. Und so machten sich die Kirchseeoner Sänger mit dem 1. Bürgermeister Udo Ockel am 02.10.2009 schon sehr früh auf den Weg nach Herne. Für die Brotzeit war bestens gesorgt - Wolfi Gruber sei Dank. Am frühen Nachmittag erreichten die Sänger dann



die Stadt Herne und wurden von den Herner Sängern mit großem „Hallo“ empfangen. Im Rathaussaal begrüßte der Herner Bürgermeister Ingo Bonetempi (im Bild rechts neben Udo Ockel) die Kirchseeoner und gab einen kurzen Überblick über die Veränderungen im wirtschaftlichen Leben der Stadt Herne, vom



früheren Bergbau zum heutigen Dienstleistungsgewerbe - keine leichte Aufgabe.

Den ersten Abend verbrachten die Herner und Kirchseeoner Sänger bei einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Runde. Die Einlagen der Solisten des Kirchseeoner Männerchors sorgten für einen kurzweiligen Abend. Auch die Herner Sänger brachten humoristische Vorträge, so auch Ernst Lingnau – unser Ehrenmitglied – mit einem Trompetensolo mit dem Weißbierglas.



Am Samstagvormittag stand das Bergbaumuseum in Bochum auf dem Programm. Für uns Kirchseeoner schon interessant, unter welchen Bedingungen die Bergleute unter Tage gearbeitet haben. Sehr beeindruckend die Darstellung des Kohleabbaues vom Mittelalter bis in die Neuzeit im Zusammenspiel mit der technologischen Weiterentwicklung im Untertagebau. Heute ist der Bergbau weitgehend eingestellt. Nur im Norden des Ruhrgebietes sind noch ein paar Gruben im Einsatz. Hier wird spezielle Steinkohle für besondere Anforderungen der Wirtschaft gefördert.

Nach dem Mittagessen in einer Privatbrauerei in Recklinghausen, gab es beim Wolfgang Sworowsky noch einen besonderen Einkehrschwung: Kuchen und Kaffee vom Feinsten mit Besichtigung seines privaten "Bergwerkskeller" - auch für Herne sicherlich einmalig.

Der Abend stand ganz im Zeichen des 140. Geburtstags der Herner



Sänger. Udo Ockel bedankte sich im Rahmen dieses Abends als Kirchseeoner Bürgermeister für die herzliche Begrüßung und die Wertschätzung der Stadt Herne. Als Jubiläumsgeschenk der Gemeinde Kirchseeon übergab er an Karl-Heinz Straht einen Chorsatz. Fritz Martl, der

auch Ehrenmitglied des Herner Männerchor ist, überreichte als besonderes Gastgeschenk für jeden Herner Sänger eine von den Kirchseeonern selbst produzierte Musik-CD (an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Klaus Eberherr). Sie enthält die besten Aufnahmen des

Männerchores der letzten Jahre. Der Freundschaftsabend war geprägt von gesanglichen Chor-Vorträgen, wobei die gemeinsam gesungenen Chorlieder für jeden Sänger ein einmaliges Erlebnis waren (siehe Bild links).



Doch auch die humoristische Seite kam nicht zu kurz. Hervorzuheben ist das von den "Martl-Brüdern" (Fritz und Sepp) sowie Hagen Windolf einstudierte Gesangsstück "Die

fidele Gerichtssitzung", begleitet von Michael Riedel am Klavier. Eine gelungene Vorstellung, die neben dem gesanglichen auch das schauspielerische Können der drei Sänger eindrucksvoll zeigte. Die Zuhörer spendeten lang anhaltenden Beifall. Die Herner Sänger ließen sich nicht lumpen und präsentierten ihre "Plappertaschen". Vier Sänger, verkleidet als Damen, trugen - musikalisch und schauspielerisch wunderschön dargestellt - einige Szenen aus dem richtigen Leben vor. Auch diese Gruppe erhielt anhaltenden Beifall. Es war insgesamt ein wunderschöner Abend, den nur Freunde, d. h. Herner und Kirchseeoner Sänger, so verbringen können.



Der Sonntag begann mit einem kleinen gemeinsamen Abschiedsumtrunk. Bei dieser Gelegenheit wurde die Eindrücke des Vorabends noch ausführlich „besprochen“. Der dann folgende Abschied viel allen schwer.

Die Verbundenheit der Chöre lebt weiter! So haben die Herner Sänger die Einladung nach Kirchseeon angenommen. Wir Kirchseeoner Sänger freuen uns darauf.

75. Geburtstag von Erich Fuchs am 02.06.2009

Wie schon vor fünf Jahren im Sängerbladl erwähnt, ist Erich Fuchs in und um Kirchseeon bestens als Sänger und Programmansager bekannt. Seit einiger Zeit ist er jedoch anderweitig beschäftigt, denn sein Haus wird erweitert und eine seiner beiden Töchter zieht mit Familie ein. Aus diesem Grund hat sich Erich in den letzten Wochen und Monaten etwas weniger bei den Sangerproben oder Auftritten sehen lassen. Doch auch diese Umbauzeit geht vorüber, so



dass das Weihnachtskonzert „Auf Weihnachten zu“ auf jeden Fall wieder von ihm „moderiert“ wird. Auch das Sängerbladl wünscht dir lieber Erich noch alles Gute zu deinem 75. Geburtstag, viel Glück und Gesundheit sowie noch viel Freude mit deinen Sängern.

70. Geburtstag von Sepp Berger am 19.07.2009



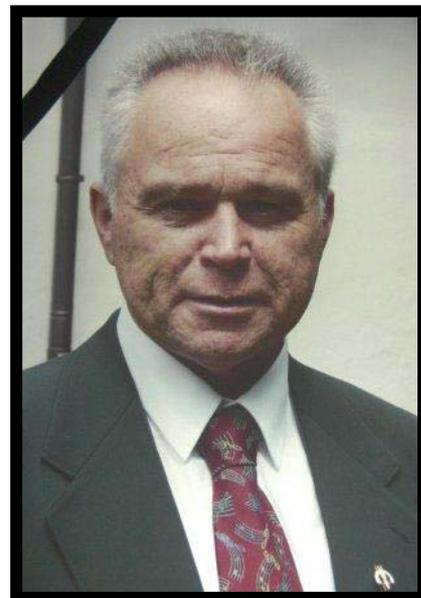
Sepp Berger hat ein besonderes Verhältnis zum Wasser (er ist ein leidenschaftlicher „Bewasserer“ von Birken), und aus diesem Grund wird er auch „Wasserkiewe-Sepp“ genannt. Jetzt feierte Sepp seinen 70. Geburtstag im Kreise seiner Familie und einige Sänger haben die Geburtstagsfeier musikalisch gestaltet. Vom Männerchor hat er für seine Verdienste ein kleines Geschenk erhalten. Sepp singt seit 1983

als 2. Tenor im Männerchor Kirchseeon, vorher war er im Kirchenchor Eglharting (1979 bis 1982), bei der Liedertafel Kienberg (1967 bis 1978) und im Mannergesangverein Eglharting (1959 bis 1966). Auch in der Vorstandschaft ist Sepp Berger sehr aktiv, so war er lange Zeit 2. Notenwart und 6 Jahre Beisitzer. Seit mehr als 17 Jahren überprüft er als Revisor die Kassenführung. Das Sängerbladl wünscht ihm nachträglich alles Gute zu diesem Jubiläum und weiterhin viel Freude mit dem Männerchor Kirchseeon.

Reinhard Biehn am 06.09.2009 verstorben

Die Nachricht kam für die Sänger wie ein Paukenschlag, am Sonntag, den 06.09.2009 morgens um 08:00 Uhr ist Reinhard Biehn im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in München verstorben. Reinhard Biehn wurde nur 54 Jahre alt.

Die Familie und insbesondere seine Frau Petra wussten bereits seit dem Frühjahr von Reinhard's Krankheit. Die Hoffnung, diese Krankheit bzw. deren Folge mit Medikamenten abzuwenden, war leider nur von kurzer Dauer.



Im Rahmen der Trauerfeier am 15.09.2009 in der evangelischen Kirche in Kirchseon verabschiedeten sich die Sänger zusammen mit seiner Familie von Reinhard Biehn. Pfarrer Thumser stellte in seiner sehr ansprechenden und einfühlsamen Trauerrede den Begriff „letzte Ehre geben“ und den selbstlosen Menschen Reinhard Biehn in den Vordergrund. So hatte sich Reinhard nach dem - ebenfalls frühen - Tod des Vaters sehr intensiv um die Mutter gekümmert.

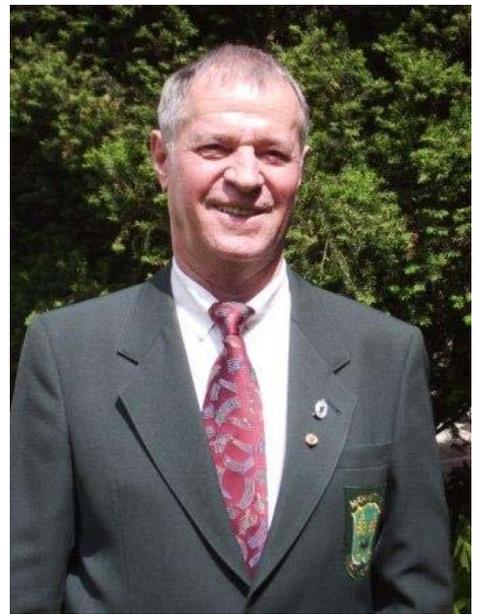


Reinhard Biehn wurde im Jahr 1993 Sänger im Männerchor und sang dort im 1. Tenor. Er war ein ruhiger Mensch, der sich nur ungern in den Vordergrund stellte. Im kleineren Kreis und unter Menschen, denen er vertraute, war Reinhard ein angenehmer und offener Gesprächspartner. Der Männerchor verliert mit Reinhard Biehn einen wertvollen Menschen, der eine Lücke hinterlässt.

Herbert Aschauer jetzt Ehrenchorleiter

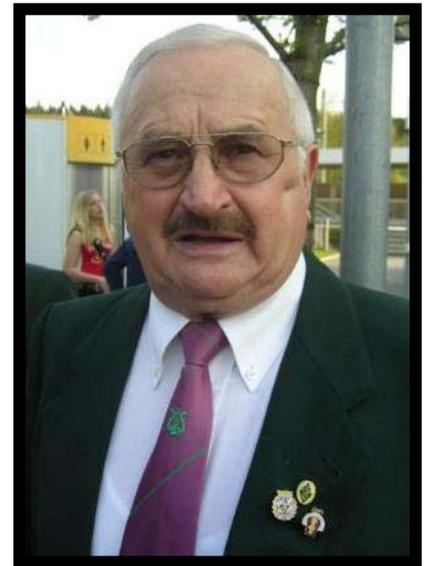
Anlässlich seines 70. Geburtstages am 19.10.2009 wurde Herbert Aschauer zum Ehrenchorleiter ernannt. Herbert ist seit 1974 beim Männerchor Kirchseeon. 1987 übernahm er von Toni Martl die Chorleitung und erhielt 1994 nach mehreren Seminaren die Anerkennung zum „staatlich geprüften Chorleiter“. Drei Jahre später im Oktober 1997 dann der absolute Höhepunkt für ihn – die Sängerreise nach Rom. Unter seiner Leitung durfte der Männerchor ein Kapitelhochamt im Petersdom und ein leistungsstarkes Kirchenkonzert singen. Der Empfang beim damaligen Kardinal Ratzinger und dem jetzigen Papst Benedikt XVI. bleibt sicherlich unvergessen. Zusätzlich zu seiner Chorleiterfunktion sang Herbert Aschauer viele Jahre beim weithin bekannten „Kirchseeoner Fünfgesang“ und bei den „Kirchseeoner Bauernfünfern“, beides Gesangsgruppen bestehend aus Mitgliedern des Männerchors. Beide Gruppen existieren leider nicht mehr, was Herbert dazu veranlasste beim Kammerchor Con Moto mitzusingen. Überhaupt ist die klassische Musik seine „heimliche Liebe“. So nimmt er jede Gelegenheit wahr ein Konzert zu besuchen. Leider musste er 2003 aufgrund einer schweren Krankheit den Chorleiterstab an Michael Riedel abgeben. Zwischenzeitlich hat Herbert Aschauer die Folgen der Krankheit gut gemeistert bzw. sich damit arrangiert, so dass er seit einigen Jahren dem Chor wieder als Sänger und Chorleiter-Vertreter zur Verfügung steht.

Der Männerchor Kirchseeon bedankt sich mit der Würdigung auch für die selbstlose Art von Herbert Aschauer. So hat er - als der Chor keinen geeigneten Probenraum hatte - das Dachgeschoss seines Hauses zum sogenannten „Studio 2“ ausgebaut, damit dort Chorproben und Einzelproben stattfinden konnten. Das Sängerbladl darf sich an dieser Stelle bei Herbert Aschauer für seine aufopfernde Arbeit in aller Form bedanken, und wünscht ihm für die Zukunft viel Gesundheit und noch viel Freude an der Musik und am Gesang.



Hans Schermer am 25.10.2009 verstorben

Dass das Frühjahrskonzert im April der letzte Auftritt von Hans Schermer mit dem Männerchor sein würde, dachte keiner. Doch seine weiter fortschreitende Krankheit verhinderte seit dieser Zeit einen Besuch der wöchentlichen Chorproben. Am 04.11.2009 hätte Hans seinen 84. Geburtstag feiern können, doch am Sonntag, den 25.10.2009 verstarb er im Kreiskrankenhaus Ebersberg. Hans Schermer war seit 1948 als 2.Tenor im Männerchor Kirchseeon. Als junger Mann war er Kriegsteilnehmer in Frankreich und an der Ostfront. Nach dem Krieg ging er Mitte der 50er Jahre in die Schweiz und lernte dort seine spätere Ehefrau Helga kennen. Zu Beginn der 60er Jahre kehrte er nach Kirchseeon zurück und war wieder aktiver Sänger im Männerchor. Hans war ein hilfsbereiter und tatkräftiger Mensch, der im Männerchor den Spitznamen „Wetzstoa-Hans“ hatte. Zudem war er viele Jahre Fahnenwart und Fahnenträger.



Der Männerchor gestaltete das Requiem am 30.10.2009 in der Kirche St.Joseph und begleitete Hans Schermer auf seinen letzten Weg.

Neue Vereinsmitglieder

Seit der Sängerbladl-Ausgabe 2/2008 darf der Männerchor folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen (in alphabetischer Reihenfolge zum Zeitpunkt des Redaktionsschusses dieser Ausgabe).

Grunwald Markus, Kirchseeon (Sänger)
Kellner Ernst, Pulkau (Österreich)

An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die Unterstützung und ein „herzliches Willkommen“ im Männerchor Markt Kirchseeon.



Klaus Eberherr – Vater einer Tochter

Wenige Tage von unserem Frühjahrskonzert wurde Klaus Eberherr zum ersten Mal Vater. Seine Frau Ingrid brachte am 19.03.2009 ein Mädchen zur Welt. Das Kind heißt Michaela Anna, wog bei der Geburt 3100 Gramm und war 49 Zentimeter groß.

Der Männerchor gratuliert beiden zu diesem „herausragenden“ Ereignis, denn „neue“ Väter gibt es im Männerchor selten.



Liebe Ingrid, lieber Klaus, nochmals herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit eurer Michaela Anna (und vielleicht bald mit einem Geschwisterchen).



Impressum

Herausgeber: Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich

Chefredakteur: Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,
Tel. 08091/9896

Redakteure: in dieser Ausgabe: Michael Lange

Redaktionsschluss: 05.11.2009

Internet: www.maennerchor-kirchseeon.de

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
gegründet 1924



Wir laden ein

Auf Weihnachten zu

in der
ATSV-Halle Kirchseeon

*Ein festliches,
vorweihnachtliches Konzert*

Dienstag, 08. Dezember 2009 • Beginn 19.30 Uhr

Mitwirkende:

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.

Leitung: Michael Riedel

Baldhamer Stubenmusi

Leitung: Monika Frick

Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon

Leitung: Bernhard Slodcyk

Seetaler Zwoagsang

Bairer Alphornbläser

Leitung: Andreas Widmann

Musikalische Gesamtleitung: Michael Riedel

Durch das Programm führt Erich Fuchs

Eintritt: 10,- Euro • Jugendliche bis 16 Jahre: 7,- Euro • Einlaß: 19.00 Uhr

Kartenvorverkauf der nummerierten Platzkarten

ab sofort

bei Fritz Martl, Siedlerstr. 30, 85614 Kirchseeon

Tel. 0 80 91 / 38 44

email: fritz.martl@t-online.de